



Fachkommission der KMK zur Überprüfung von Lehr- und Lernmitteln für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

Zajra - anders als wir

von Anouk Gallati Kauer und Kristina Scheffrahn
mit Bildern von Schlodrian

26-seitiges Ringbuch 21,5 x 30,5 cm mit ganzseitigen
farbigen Illustrationen

48-seitiges Begleitheft für Lehrer und Lehrerinnen
mit theoretischem Hintergrund und Kopiervorlagen

bedruckter Schubert

ISBN: 3-9522279-0-0

Bestelladresse:

A. Gallati Kauer

Bilderbuch "Zajra"

Morgental 31

CH 8126 Zumikon

k.scheffrahn@freesurf.ch

Intention

Im Umschlagtext stellen die Autoren ihre Intention dar:

„Dieses Lehrmittel dient zur Förderung der gegenseitigen Verständigung zwischen beeinträchtigten, in Regelschulklassen geschulten Kindern und ihrem alltäglichen, sozialen Umfeld. Das hörbeeinträchtigte Mädchen Zajra durchlebt verschiedene Situationen in ihrem Schulalltag. In dialogischer Form wird auf die jeweilige Situation eingegangen, um so ein gezieltes Ansprechen möglicher Konflikte in Schule und Familie zu bewirken. Dabei wird betont, dass alle Beteiligten ihren Anteil leisten müssen, damit Integration nicht nur auf kognitiver, sondern auch auf sozial-emotionaler Ebene gelingt und nicht nur ein Schlagwort bleibt.“

Schülerband

Nach einer kurzen Vorstellung Zajras mit ihren Stärken und Schwächen folgen zehn Situationen aus dem Schulalltag. Diese Situationen werden auf jeweils einer Doppelseite dargestellt. Die mehrfarbigen Illustrationen sind so klar, dass sie auch mit nicht lesenden Schülern (Schulanfängern) leicht erarbeitet werden können. Für lesekundige Schüler ist die Szene als einfacher Text in die Illustration eingedruckt.

Die meisten Situationen beschäftigen sich prototypisch mit den Schwierigkeiten in der Kommunikation zwischen Hörenden und Menschen mit Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation in der Schule bzw. dem Schulfeld, wie sie jeder Schüler mit Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation - nicht nur in der Regelschule - früher oder später durchlebt.

Der Grundtenor entspricht den Intentionen der Autoren: die Kommunikation kann nur gelingen, wenn hörende Menschen und Menschen mit Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation aufeinander zugehen.

Dass zwei Situationen ohne Beteiligung von Menschen mit Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation nicht anders verlaufen wären, macht diesen Band noch realitätsnäher.

Lehrerbegleitheft

Einem eng mit den Intentionen der Autoren verwobenen theoretischen Teil folgt ein Praxisteil, der zu jeder Szene die zugrunde liegenden Hintergründe auch für Nicht-Fachleute klar darstellt. Es folgen verschiedene Anregungen für Aktivitäten zur Erarbeitung, Weiterentwicklung und Lösung der Szenen.

Das Material ist nicht nur sehr gut in der Arbeit mit integrativ beschulten Schülern einzusetzen, sondern bietet auch regen Diskussionsstoff für den Dialog mit Eltern und Regelschullehrern.

Essen, 10.11.2005

Karl-J. Salber-Correia